

Reihengeleitwort

Liebe Leserin, lieber Leser, ist Ihnen das große **K** auf dem Titelbild ins Auge gefallen? Das finden Sie auf allen Büchern unserer neuen Reihe Krankheitslehre. In dieser Reihe wollen wir Ihnen das Lernen durch einige farbige Elemente erleichtern. Entstanden sind diese durch die häufig wiederkehrenden Fragen von Krankenpflegeschülerinnen und -schülern, die uns selbst noch gut in Erinnerung sind:



Das „Pflegekissen“ ermöglicht Ihnen die Verknüpfung von Medizin und Pflege. Es weist Sie bereits im medizinischen Teil mit knappen Informationen auf wichtige Lerninhalte der Pflege hin.



Die Gesundheitsberatung gibt vor, was ein aufgeklärter Patient wissen sollte bzw. welche Komplikationen auftreten könnten.

- Fühlen Sie sich durch die Größe des Stoffgebets verunsichert und haben Sie Angst, ganz Wichtiges übersehen zu haben?



Das Ausrufezeichen weist Sie auf Inhalte hin, die Sie wirklich im Kopf haben sollten und die Sie durch Querlesen wiederholen können.

- Fragen Sie sich: „Muss ich denn wirklich alles wissen?“



Was Sie hier lesen, geht über das prüfungsrelevante Wissen hinaus, ermöglicht Ihnen jedoch ein umfassenderes Verständnis der Zusammenhänge.



Die Auswertung der Examensfragen der letzten fünf Jahre finden Sie im typischen Prüfungswissen.

Neben all diesen farbigen Elementen bieten Pflegeschwerpunkte die Möglichkeit, die typischen



Pflegemaßnahmen bei diversen operativen Eingriffen kennen zu lernen. Dazu wurden einzelne, im Krankenhaus besonders häufig anzutreffende Themen ausgewählt und von Pflegeexperten für Sie aufbereitet.

Jetzt wünschen wir Ihnen möglichst leichtes Lernen und dabei trotzdem Spaß beim Lesen!

Ihr Pflorgeteam bei Thieme

Vorwort

In der Urologie – einem Grenzgebiet zwischen den Disziplinen der Inneren Medizin, Chirurgie, Gynäkologie, Pädiatrie, Nephrologie und Dermatologie – müssen in Diagnostik und Therapie, bei der Pflege urologischer Patienten sowie bei Vorbereitung und Wartung des Instrumentariums spezielle Kenntnisse vorausgesetzt werden.

Die differenzierte urologische Diagnostik umfasst allgemeinmedizinische Untersuchungsmethoden, spezielle Funktionsuntersuchungen, differenzierte sonographische Verfahren sowie eine Vielzahl röntgenologischer Spezialuntersuchungen. Die diagnostischen und therapeutischen instrumentellen Eingriffe erfordern eine genaue Kenntnis unterschiedlicher Geräte.

Bei den meisten Operationen sind zahlreiche Drainagen zur Harnableitung notwendig. Der Erfolg dieser Eingriffe hängt nicht nur allein von der Operationstechnik, sondern weitgehend von der Vor- und Nachbehandlung, d. h. von der Pflege, der sterilen Versorgung und Überwachung der komplizierten Drainagesysteme in Niere, Nierenbecken und Blase ab. Ein verstopfter Splint, ein verschobener Katheter können den Erfolg einer mehrstündigen komplizierten Operation in Frage stellen oder völlig zerstören.

In der vorliegenden 7. Auflage wird die Entwicklungsgeschichte und Anatomie der Nieren und ableitenden Harnwege sowie ihre Erkrankungen dargestellt. Die wesentlichen Behandlungsprinzipien werden erläutert und die speziellen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen beschrieben.

Den pflegerischen Maßnahmen sind besondere Abschnitte gewidmet.

Außerdem wird das vielseitige und komplizierte Instrumentarium mit den empfindlichen opti-

schen Systemen vorgestellt; die Arbeitsvorgänge der Wartung und Sterilisation werden geschildert.

Eine individuelle Gesundheitsberatung der aufgeklärten Patienten ist gerade bei den differenzierten urologischen Eingriffen von entscheidender Bedeutung. Von der Aufnahme über die Untersuchung und Behandlung bis zur Entlassung kann dem Patienten durch eine verständnisvolle Einführung, Unterrichtung, Aufklärung und Betreuung durch Schwestern und Pfleger die Bewältigung der Krankheit sowie die ungewohnte Situation in Klinik und Praxis erleichtert werden.

Das Buch vermittelt über das Grundlagenwissen hinaus eine Vielzahl von wichtigen, praxisnahen Aspekten urologischer Pflege.

Ein Rückblick mit historischen Daten sowie ein Ausblick auf die Urologie 2000 schließen das Buch ab.

Unvergessen bleiben Mitarbeiter und Gestalter der vergangenen sechs Auflagen:

Die 4. bis 6. Auflage wurde unter Mitarbeit von Frau B. Grabsch gestaltet, für wertvolle Hinweise und kritische Korrekturen danken wir Frau A. Dirksen, Frau I. Nocon-Timpe, Frau U. Meironcke, Frau G. Lerch und Frau M. Ziller. Zu einer Reihe von Vorlagen und Operationszeichnungen trug Herr R. Börner bei.

Unser Dank gebührt besonders den Mitarbeitern des Georg Thieme Verlages für die jederzeit kooperative Zusammenarbeit bei der vielfältigen Modernisierung und didaktischen Neugestaltung der 7. Auflage.

Kritik und Anregungen sind weiterhin erwünscht und werden gerne berücksichtigt.

Herdecke, im Dezember 1999

J. Sökeland